

# Weihnachtsarbeiten für Kinderhände

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **32 (1942)**

Heft 50

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-649604>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Weihnachtsarbeiten für Kinderhände

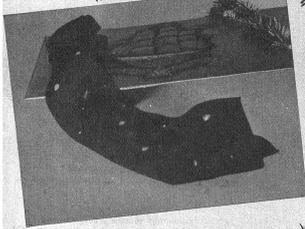


**Für Tante Ursula**  
habe ich mit einer schönen Buchhülle ausgedacht. Sicher hat die Mutter einen Resten Leinen, oder ihr könnt Euch einen Resten Stoff für wenig Geld erstehen. Habt ihr aber keine Textillcoupons, dann kann die Buchhülle auch aus Leder hergestellt werden. In einem Ledergeschäft wird Euch die Hülle zugeschnitten und für Euch bleibt nur noch die Einfassung, die ihr nach Lust und Laune mit bunten Lederriemchen ausführen könnt. Diese Arbeit können aber auch die Buben ausführen, während die Leinenbuchhülle für die Mädchenhände bestimmt ist. Die Stickerlei kann in Kreuzstich, Spannstich usw. ausgeführt werden.

## Liebe Kinder!

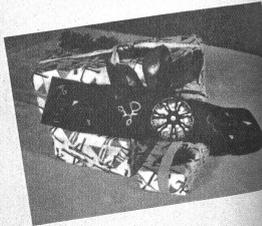
Weihnachten naht mit Riesenschritten! In Eurem Herzen spürt ihr es schon warm werden, wenn ihr daran denkt. Die Nase steckt ihr in die Luft, ob nicht doch bald Schnee fällt. Aber eines beschäftigt Euch sehr... was soll ich diese Weihnachten schenken? Im Käse sind wohl einige Rappen, aber es langt halt doch nicht. Nun hat Tante Lotti für Euch einige Handarbeiten zusammengestellt. Vielleicht passt etwas — dann frisch ans Werk! Und vor allem gutes Gelingen!

Herzliche Grüsse, Tante Lotti.



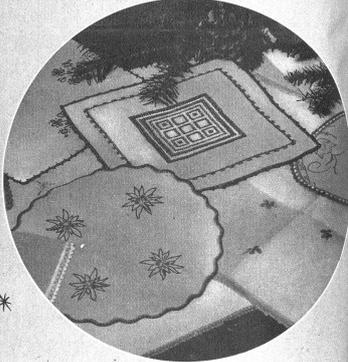
### Für den Vater

lickt ihr eine Krawatte. Die Motive können Punkte sein, in Vaters Lieblingsfarbe, oder sonst irgendwelche, technische Zeichnungen, Striche, Vierecke. Dazu Vaters Stumpfen. Merkt Euch schon jetzt die Marke!



### Die grosse Schwester

hätte schon lange gerne einen originellen Gürtel. Hier ist er. Ihr kauft Teppichbordüren-Stoff in der gewünschten Breite und stickt ihn mit Wollfäden recht bunt in phantasievollen Ornamenten. (Teppichbordürenstoff ist ohne Coupons und für wenig Batzen erhältlich.)



### Für die Gotte

opfern wir auch einige Batzen, oder vielleicht hat Mutter bunte Stoffratten. Runde, eckige, längliche Deckelchen sind immer willkommen. Habt ihr aber keinen Abplattmusterbogen zur Hand, dann schreibt an mich: Tante Lotti, Redaktion Berner-Woche, Loupenstrasse 7a, Bern, und fügt dem Briefe 40 Rp. bei. Ich werde Euch einen solchen Bogen sofort zukommen lassen. Das ausgewählte Motiv schneidet ihr aus, legt dasselbe auf den Stoff und drückt ein ziemlich heisses Bügelblei darauf. 2-3 Sekunden ganigen vollständig. Mit Garntrestchen wird nun das Motiv einfarbig oder bunt bestickt. Auf die gleiche Art lassen sich weisse Kugelchen für das Kleid oder den Pullover herstellen.

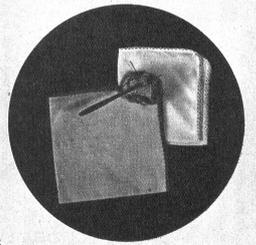


### Für die Freundin

wählen wir ein Taschentuch-Säcklein. Dasselbe kann wirklich aus kleinen Stoffresten hergestellt werden. Ihr zeichnet auf einem Stück Papier in Herzform die Grösse, schneidet es aus, legt das Papier auf den Stoff. Innen wird das Täschlein gefüttert, dann werden die zwei Teile zusammengenäht, bis auf eine kleine Öffnung, damit das Taschentuch versorgt werden kann. Mit kleinen, exakten Feststichen einfassen und die Vorderseite mit einem Motiv besticken. Die Stickerlei muss jedoch vor dem Füttern ausgeführt werden.



Dann verpackt ihr die Handarbeit in ein fein säuberliches Papier, schreibt dazu einen Glückwunsch — und behaltet bis an Weihnachten das Geheimnis für Euch! Ist der Vater aber im Dienst, dann strickt ihr ihm ein Paar Pulswärmer, vielleicht ein Paar Socken, Ohrenschützer, Kniewärmer und macht das Päckli fertig, mit Tannenzweigen und einem Kerchen. Auch hier darf das Briefli auf keinen Fall fehlen und wenn möglich den Tabak, die Stumpfen oder Zigaretten dazulegen. Vielleicht kann Euch Mutter die Batzen borgen, so dass ihr dieselben im Laufe der Zeit wieder abtragt. Denkt daran — an Weihnachten sollen alle Kinder sich freuen dürfen — also die armen Kinder nicht vergessen, vielleicht könnt ihr einige Spielzeugen entbehren!



### Für die Mutter?

Mutter freut sich sicher über Taschentücher, gut bespannte Bügel-schoner, gestickter Rockeinsatz. Die Kleiderbügel werden mit vielen bunten Garn-, Woll- und Seidenrestchen fest umspannt (also nicht heissen oder stricken). An beiden Enden sind gehäkelt kleine Köppen anzuhängen.

